

USA: Prominente Mormonin outet sich als Lesbe

Die erfolgreiche Serie "Sister Wives" um eine polygame Familie läutete 2017 mit einem Paukenschlag ein: Die 21-jährige Mariah überraschte ihre Eltern mit einem Coming-out. Lange Zeit befürwortete die Mormonen-Freikirche die Mehrfachehe, aber auch heute behalten einige Mormonen diese noch bei.

In der am Sonntag erstmals ausgestrahlten Folge der amerikanischen Realityserie "Alle meine Frauen" (Originaltitel: "Sister Wives") über das Leben einer Polygamistenfamilie hat sich eines der 18 Kinder, die 21-jährige Mariah, als lesbisch geoutet. Die Tochter von Kody and Meri Brown versammelte in einer wahrscheinlich bereits im Sommer aufgezeichneten Szene ihre Eltern und die drei weiteren Ehefrauen ihres Vaters sowie ihre Grossmutter im Wohnzimmer. Nach nervösem Smalltalk sagte sie schliesslich: "Äh, ich bin gay."



Ihre biologische Mutter reagierte auf das Coming-out nur mit einem weit geöffneten Mund, während die anderen Mütter ungläubig fragten: "Meinst du das ernst?" Mit einem "Yeah" von Mariah endete die Episode. In einer Vorschau auf die nächste Folge wird Mariahs biologische Mutter weinend gezeigt, als sie sagt: "Ich hab das nicht kommen sehen. Ich dachte, ich kenne meine Tochter. Offenbar doch nicht."

Die Serie läuft in den Vereinigten Staaten bereits seit 2010, bislang sind mehr als 100 Episoden im Sender TLC ausgestrahlt worden. Hierzulande zeigt der gleichnamige deutsche Ableger des Senders die Reality-Reihe seit 2014.

"Sister Wives" handelt vom Leben der in Las Vegas lebenden mormonischen Polygamistenfamilie, die aus einem Mann, vier Frauen und 18 Kindern besteht. Da Polygamie in den USA eigentlich verboten ist, hatten die Behörden nach dem Start der Serie Ermittlungen aufgenommen. Offiziell ist der Kody Brown aber nur mit einer der Frauen verheiratet.

Mariah freut sich über Unterstützung in sozialen Netzwerken

Nach der Erstaussstrahlung der Sendung bedankte sich Mariah für die Unterstützung nach ihrem Coming-out. "Wow, ihr rührt mich zu Tränen mit eurer Unterstützung. Danke, danke, danke, danke." Dazu zeigte sie neben zwei lächelnden Emoticons eine Regenbogenfahne.